



Erprobungsstufe

Aller Anfang ist ... leicht!

Die Arbeit in der Erprobungsstufe zielt gleichermaßen auf einen **gelungenen Start** und die **schulische Basis** der Kinder.

Wir gestalten diesen sanften Übergang, indem wir das soziale Miteinander stärken durch

- den Kennenlernnachmittag
- eine Begrüßungsmappe
- die Einführungswoche mit eigenem Stundenplan und engem Bezug zur Klassenleitung
- Erwachsen werden
- die auf Teambildung ausgerichtete Klassenfahrt als Grundlage für einen stabilen Klassenverband



Wir führen die Kinder allmählich an **altersgemäße Arbeitsweisen und Lernmethoden** heran und stärken die schulische Lern- und Leistungsentwicklung durch

- individuelle Förderung mit Lernzeiten in Deutsch, Englisch und Mathematik im Klassenverband
- die zusätzliche Förderung von Kindern mit Rechtschreibdefiziten bzw. mit LRS
- intensive Beobachtung und Beratung in regelmäßig stattfindenden Erprobungsstufenkonferenzen, um dem einzelnen Kind mit seinen Voraussetzungen und Begabungen gerecht zu werden
- die freiwillige Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung

Plus-Gruppe: Betreuung – flexibel und kostenlos

Offener Ganzttag - was heißt das an unserer Schule? Der Vormittagsunterricht beginnt für alle um 7:55 Uhr und endet um 13:10 Uhr.

Anschließend beginnt der betreute Nachmittag, die Plus-Gruppe. Die Teilnahme daran ist **freiwillig, flexibel und kostenlos**.

Wenn ein Schüler bzw. eine Schülerin am Betreuungsangebot teilnehmen möchte, kann er/sie im Anschluss an die 6. Stunde in der Mensa zu Mittag essen und dann in der **Plus-Gruppe** (Modul M) ankommen und ausruhen, basteln und spielen.



Ab 14:00 Uhr starten die Nachmittagsangebote und die Hausaufgabenbetreuung und enden um 14:45 Uhr (Modul 1) bzw. um 15:30 Uhr (Modul 2). Von Montag bis Donnerstag sind die Module je nach familiärem Bedarf wählbar.

Offener Ganzttag	
07:55 Uhr bis 13:10 Uhr	Verpflichtender Vormittagsunterricht
<div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Modul M Vormittagsunterricht + Übermittagsbetreuung Ende: 14:00 Uhr </div>	Pädagogische Übermittagsbetreuung: Mittagessen und Betreuung
<div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Modul 1 Vormittagsunterricht + Übermittagsbetreuung + 1 Pluszeit Ende: 14:45 Uhr </div>	Hausaufgaben- und Lernunterstützung
<div style="border: 1px solid green; padding: 5px;"> Modul 2 Vormittagsunterricht + Übermittagsbetreuung + 2 Pluszeiten Ende: 15:30 Uhr </div>	Hausaufgaben- und Lernunterstützung
Angebote aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Sport • Musik • Naturwissenschaften 	

Grimpingstraße 30
48653 Coesfeld



FREIHERR-VOM-STEIN
REALSCHULE COESFELD

Tel. 02541/3706
www.fvst-coe.de



Perspektive Realschule!

Herzlich Willkommen an der
Freiherr-vom-Stein-Realschule

Machen Sie sich ein Bild vom Start an der FvSt
und erfahren Sie mehr auf unserer Website:

www.fvst-coe.de

Anmeldung

an der Freiherr-vom-Stein-Realschule

Mi., 14.02.2024 · 8 – 12 Uhr

Do., 15.02.2024 · 8 – 12 Uhr / 15 – 18 Uhr

Mo., 19.02.2024 · 8 – 12 Uhr / 15 – 18 Uhr

Di., 20.02.2024 · 8 – 12 Uhr





Perspektive Realschule!

Stark nachgefragt: traditionelle Schulform und moderne Konzepte

Die Freiherr-vom-Stein-Realschule (FvSt) verfügt als traditionelle Schulform über lange, wertvolle Erfahrungen und bewährte, zugleich aber moderne Konzepte.

Wir führen unsere Schülerinnen und Schüler **im sechsjährigen Bildungsgang zum viel gefragten mittleren Schulabschluss**, der **Fachoberschulreife**, mit der heute und in Zukunft zahlreiche Berufswege offen stehen.

Die **Fachoberschulreife mit Qualifikation** eröffnet darüber hinaus den Besuch der **gymnasialen Oberstufe eines Berufskollegs oder Gymnasiums**.

Ab Klasse 7 wählen die Schülerinnen und Schüler als viertes Hauptfach ein sogenanntes **Wahlpflichtfach**:

- **Französisch**
- **Naturwissenschaften**
- **Sozialwissenschaften** oder
- **Informatik**

So setzt jeder Schwerpunkte in der schulischen Ausbildung, die den persönlichen Neigungen gerecht werden.

Diese Schwerpunktfächer werden in gewählten Kursen unterrichtet, während für die üblichen Fächer der Unterricht weiterhin im vertrauten Klassenverband stattfindet.

Ab Klasse 8 wird für die jugendlichen Schülerinnen und Schüler die **Berufswahlorientierung** immer mehr zum Thema: Potentialanalyse, Berufsfelderkundungstage, Betriebspraktikum und Berufsberatung sind nur einige Elemente, die wir im Rahmen des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) umsetzen.



Typisch FvSt: Lehrerraumprinzip · Classroom Management Kooperative Lernformen · Feedbackkultur

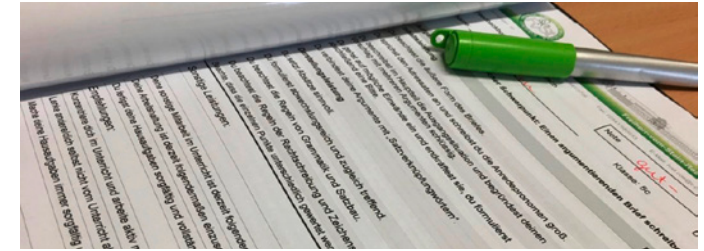
Für einen modernen Unterricht

Der Unterricht findet an der FvSt im Wesentlichen in 90-Minuten-Einheiten, also in Doppelstunden statt. Mit diesem Zeitmodell nutzen wir insbesondere folgende Vorteile:

- mehr Zeit für kooperative und schülerorientierte Lernformen
- mehr Zeit für Methodenwechsel, „Energizer“ und Erholungsphasen
- mehr Zeit für Experimente im naturwissenschaftlichen Unterricht
- mehr Zeit für das Aufsuchen außerschulischer Lernorte
- schneller Aufbau eines engen Kontakts zwischen Lehrern und Schülern

Zudem greifen mehrere Prinzipien ineinander, die für jede Schülerin und jeden Schüler eine erfolgreiche Lernentwicklung ermöglichen:

1. Nach dem **Lehrerraumprinzip** stellt der Lehrer in seinem festen Raum **Materialien für sein fachliches Angebot und für seine Lerngruppen** bereit und schafft eine **motivierende Lern- und Arbeitsumgebung**. Natürlich verfügt die FvSt darüber hinaus über **zahlreiche gut ausgestattete Fachräume** für Naturwissenschaften, Informatik, Kunst, Musik, Textil und Technik.
2. Hinzu kommt ein effektives **Classroom-Management**. Gemeint sind **Methoden, Techniken und Strategien**, die helfen, Unterrichtsabläufe zu gestalten, Lernmotivation von Schülerinnen und Schülern zu fördern und mit Problemen umzugehen.
3. Mithilfe **kooperativer Lernformen** lernen Schülerinnen und Schüler **selbstständig** und **unterstützen sich gegenseitig**. Kooperatives Lernen ermöglicht eine grundsätzliche Haltung, die auf **Lernentwicklung und Wertschätzung** ausgelegt ist. Schülerinnen und Schüler übernehmen **Verantwortung** für sich selbst und ihre Mitschüler.



4. Zur individuellen Lernentwicklung gehört immer auch **konstruktives Feedback**. In den Hauptfächern erhält jeder i.d.R. zur Klassenarbeit einen Feedbackbogen, der eine kontinuierliche Rückmeldung über die Gesamtleistung gibt. Das sorgt für **Transparenz** und zeigt **konkrete Verbesserungsmöglichkeiten** auf.

Diesem Ziel dient auch der halbjährliche ganztägige **Schulsprechttag**, der durch einen Selbsteinschätzungsbogen von Schülern, Eltern und Lehrern vorbereitet wird.



Schülerengagement

Für eine starke Schulgemeinschaft

Unsere Schülerinnen und Schüler engagieren sich vielseitig für ihre Schule. Hier sei das **Peer-Prinzip** erwähnt: Danach unterstützen Schülerinnen und Schüler als ausgebildete Experten andere gleichaltrige oder jüngere Mitschüler. Dabei profitieren erwiesenermaßen beide Seiten.

Dazu gehören neben einer **starken SV**:

- **Streitschlichter**
- **Medienscouts**
- **Sporthelfer**
- **Schulsanitäter**
- **Hausaufgabenhelfer**